

Auslandsobligo österreichischer Banken

Dieser Kurzbericht beruht auf Daten der Consolidated Banking Statistics der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) aus dem Risikoausweis gemäß VERA-Verordnung Anlage A3d, B3d und C3d und beschäftigt sich mit dem konsolidierten Auslandsobligo österreichischer Banken zum 31. Dezember 2013.

Betrachtet wird die Entwicklung des On-Balance-Obligos österreichischer Banken gegenüber dem Ausland auf Länderebene² sowie auf Basis volkswirtschaftlicher Sektoren. Auf die Ländergruppe CESEE & CIS³ wird genauer eingegangen.

On-Balance-Obligo

Das On-Balance-Obligo österreichischer Banken auf konsolidierter Basis gegenüber dem Ausland betrug gemäß der Consolidated Banking Statistics der BIZ

zum Berichtstermin Dezember 2013 311,55 Mrd EUR, was einen Rückgang gegenüber 31. Dezember 2012 (–19,07 Mrd EUR bzw. –5,8 %) und den niedrigsten Stand seit 31. Dezember 2006 (Q4/2006) bedeutet. Grafik 1 zeigt die Entwicklung des On-Balance-Obligos österreichischer Banken gegenüber dem Ausland insgesamt und in den Industrie- und Schwellenländern Europas.

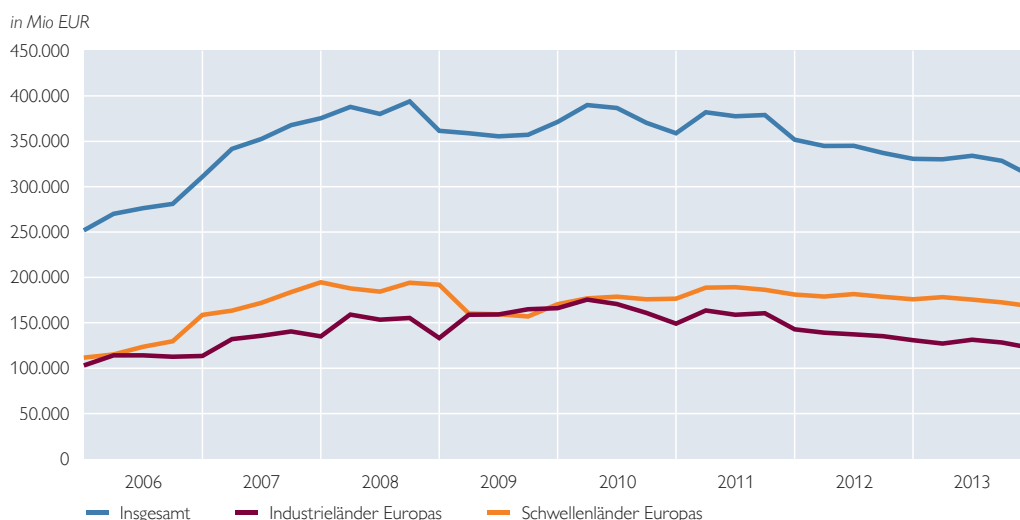
Stefan Kinschner¹

Entwicklung im Jahr 2013

Die größten Zuwächse des On-Balance-Obligos seit Jahresende 2012 wurden gegenüber Luxemburg (553,84 Mio EUR bzw. 18,5 %), der Slowakei (525,09 Mio EUR bzw. 2,1 %), Spanien (504,59 Mio EUR bzw. 22,2 %), Frankreich (474,59 Mio EUR bzw. 5,0 %) und Belgien (417,56 Mio EUR bzw. 35,7 %) festgestellt. Die größten Rückgänge des

Grafik 1

Entwicklung des On-Balance-Obligos österreichischer Banken gegenüber dem Ausland



Quelle: OeNB.

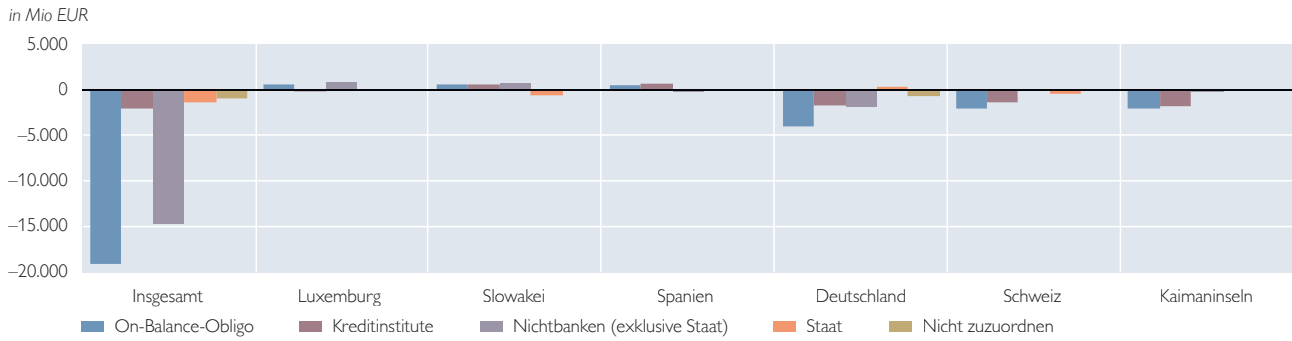
¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Aufsicht, Modelle und Bonitätsanalysen, stefan.kinschner@oenb.at.

² Aufgrund von Datenbestimmungen bleiben bestimmte Länder im Bericht unerwähnt.

³ Central, Eastern and Southeastern Europe & Commonwealth of Independent States.

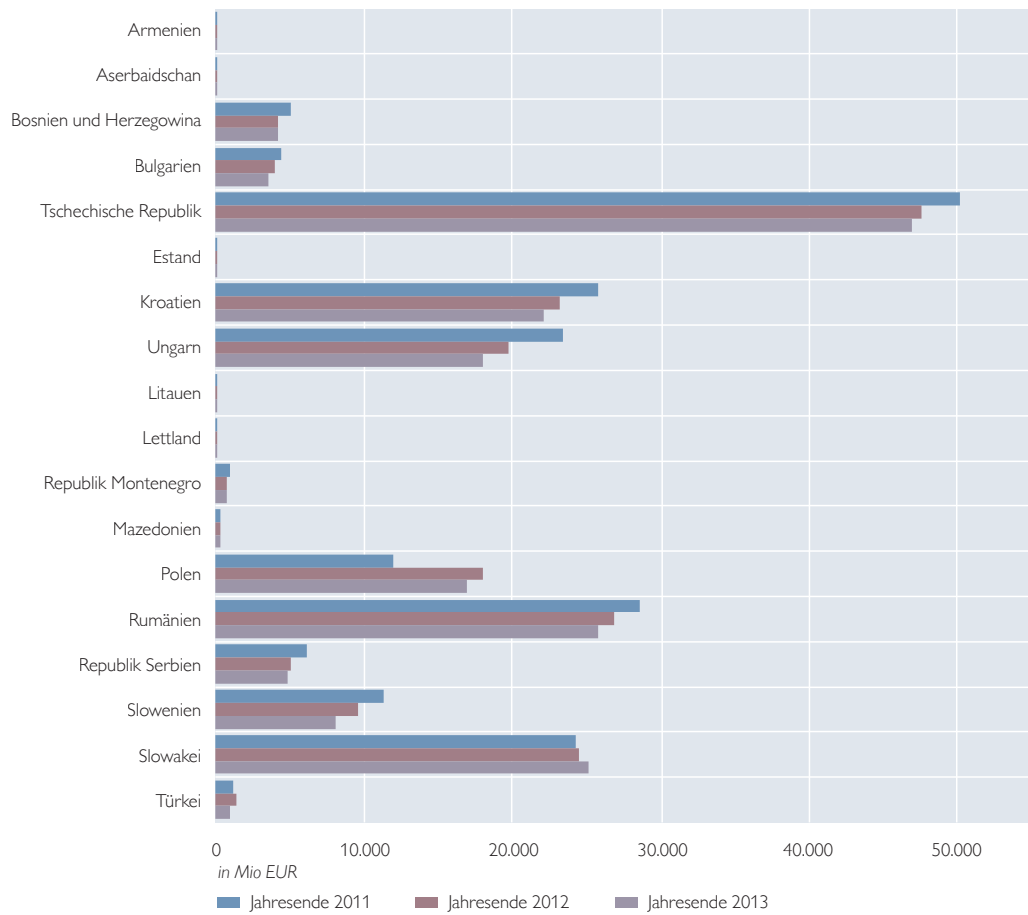
Grafik 2

Veränderung des On-Balance-Obligos gegenüber dem Jahresende 2012



Grafik 3

On-Balance-Obligo österreichischer Banken gegenüber CESEE & CIS im Jahresvergleich



On-Balance-Obligos wurden gegenüber Deutschland (–3,99 Mrd EUR bzw. –12,4%), der Schweiz (–2,05 Mrd EUR bzw. –26,9%), den Kaimaninseln (–2,05 Mrd EUR bzw. –62,0%), Ungarn (–1,70 Mrd EUR bzw. –8,6%), Slowenien (–1,51 Mrd EUR bzw. –15,7%) und dem Vereinigten Königreich (–1,30 Mrd EUR bzw. –9,1%) verzeichnet.

Betrachtet man die Entwicklung auf Basis volkswirtschaftlicher Sektoren (Grafik 2), so gab es den größten Rückgang seit Jahresende 2012 gegenüber dem Sektor Nichtbanken (–14,66 Mrd EUR bzw. –7,4%), gefolgt vom Sektor Kreditinstitute (–2,09 Mrd EUR bzw. –3,0%) und dem Sektor Staat (–1,39 Mrd EUR bzw. –2,5%).

CESEE & CIS

Das On-Balance-Obligo österreichischer Banken gegenüber der Ländergruppe CESEE & CIS ist verglichen mit dem Jahresende 2012 um 8,74 Mrd EUR gesunken. Größere Rückgänge wurden gegenüber Ungarn (–1,70 Mrd EUR bzw. –8,6%), Slowenien (–1,51 Mrd EUR bzw. –15,7%), Kroatien (–1,16 Mrd EUR bzw. –5,0%), Rumänien (–1,06 Mrd EUR bzw. –4,0%), Polen (–916,68 Mio EUR bzw. –5,1%), der Tschechischen Republik (–563,97 Mio EUR bzw. –1,2%) und Bulgarien (–466,96 Mio EUR bzw. –11,4%) festgestellt. Einen größeren Anstieg gab es hingegen gegenüber der Slowakei (525,09 Mio EUR bzw. 2,1%).